

# Gama (Antonio de Leon y)

Astronomie u. Geographie gegen das Jahr 18. J. publiziert,  
 wurde, geboren in Mexico von einem Altman. Er war  
 dieser sein eigenes Leben u. stündlich seine Geisteskräfte  
 an sich selbst in der Geographie als geographischen Astro-  
 nomie gründe. Die Landeskunde. Er gab verschiedene Mo-  
 nographien heraus über die Jüdische Kolonisation, den Aulau-  
 der u. die Chronologie der alten Mexikaner u. über die  
 Linien Kämpfer, der u. l. u. Humboldt sagt, gro-  
 ße Richtigkeit der Daten u. Prinzipien in den (Kolonien)  
 Entdeckungen vorzunehmen. Gama nahm Teil an  
 den verschiedenen Längensbestimmungen Mexico's. Er war  
 der Entdecker, wie sie selbst versichern, in einem  
 $\frac{1}{4}$  Grad nördlich gelegen, so wie er das beweist,  
 daß sie keine übereinstimmenden Entdeckungen  
 hatten u. nur auf verschiedenen Inseln verweilten.  
 Das Resultat dieser Arbeit ist in einer kleinen  
 Schrift, in Europa wenig bekannt, Brochure  
 Gama's anzufinden, welche den Titel hat: Oportunitäts-  
 der Expedition der Vermessung von 24. Juni  
 1778, gehalten von Don Joaquin Velasquez de  
 Leon, Mexico. 1778. in 4°. Gama vermittelte eine Ent-  
 deckung von Seiten des Gouvernements, oben ist schon,

J. v. W.

Gama (Antonio de Leon y)<sup>1</sup>

Astronom und Geograph gegen das Ende des 18. Jahrhunderts, geboren in Mexico von armen Ältern. Er war daher sein eigener Lehrer und durch steten Eifer machte er sowohl in der theoretischen als praktischen Astronomie große Fortschritte. Er gab mehrere Memoiren heraus über die Jupitersatelliten, den Kalender und die Chronologie der alten Mexicaner und über das Klima Neuspaniens, die alle, wie Humboldt<sup>2</sup> sagt, große Richtigkeit der Ideen und Präcision in den Beobachtungen verkündeten. Gama nahm theil an der genauen Längenbestimmung Mexicos. Wenn die Beobachter, wie sie selbst versichern, um beinahe  $\frac{1}{4}$  Grad ungewiß blieben, so rührt das daher, dass sie keine übereinstimmenden Beobachtungen hatten und nur nach veralteten Tafeln rechneten.

Das Resultat dieser Arbeit ist in einer kleinen spanischen, in Europa wenig bekannten Brochure Gama's enthalten, welche den Titel hat: Orthographische Beschreibung der Sonnenfinsternis vom 24. Juni 1778<sup>3</sup>, gewidmet dem Don Joachim Velasquez de Leon<sup>4</sup>, Mexico 1778, in 4°. Gama verdiente eine Berücksichtigung von Seite des Geberniums, aber es scheint

J.v.W.

---

<sup>1</sup> Antonio de León y Gama (1735 – 1802).

<sup>2</sup> Friedrich Wilhelm Heinrich Alexander von Humboldt (\* 14. September 1769 in Berlin; † 6. Mai 1859 ebenda) war ein deutscher Naturforscher.

<sup>3</sup> Descripción orthográfica universal del eclipse de sol del día 24 de junio de 1778.

<sup>4</sup> Velázquez de León, Joaquín (1732-1786).

Es. men in der neuen Welt, und in der alten, die  
Männer von Vortrefflichkeit nicht selten überfiel.  
Oder Manuſcripten, yezwöygen nicht zufließen. Similia  
similibus curantur, dieſes unſerſte Bedenken zu  
erfolgen, wenn es verſucht wird Leben von die-  
nen Mißbräuchen zu verurtheilen. Weil jedem Tod  
hat man ihn mit Lob überſiegt u. mit Noth die Ge-  
wohnen ungerathet, die gewöhnlich die Karolinen die  
Unwiſſenheit beſchuldigen. Sie ſchweigen, die beſtehen  
in Kriſpana, Malaspina, die verſucht wird dieſes  
ſollte in Mexico, mit Gama Lobbräutlingen zuweilen  
ſuchte, außer einem Namen für dieſen Galapagos u. ſol-  
te ihn dem Geſch mit gewöhnlichen Männern ausgeſehen.

Eyrie's in der Biogr. univ.

daß, man in der neuen Welt, wie in der alten, die Männer von Verdienst nicht selten übersieht. Ohne Vermögen, gezwungen eine zahlreiche Familie durch eine mühsame, beinahe mechanische Arbeit zu erhalten, ward er während seines Lebens von seinen Mitbürgern vernachlässigt. Nach seinem Tode hat man ihn mit Lob überhäuft und mit Stolz den Europäern angeführt, die gewöhnlich die Kreolen der Unwissenheit beschuldigen. Ein Europäer, der berühmte Reisende, Malaspina<sup>1</sup>, der während seines Aufenthaltes in Mexico mit Gama Beobachtungen gemacht hatte, erhob seine Stimme für diesen Gelehrten und hatte ihn dem Hofe mit großer Wärme empfohlen.

Eyries in der Biogr. univ.

---

<sup>1</sup> Alessandro Malaspina di Mulazzo (\* 5. November 1754 in Mulazzo in der Toskana; † 9. April 1810 in Pontremoli) war ein italienischer Adliger und Seefahrer in spanischen Diensten.